

übernehmen hat, die für einen einwandfreien Ablauf des Produktionsprozesses von Bedeutung sind. Nach Fertigstellung der einzelnen Bauobjekte übernehmen diese Leitungen die volle Verantwortung für die Produktion.

Ausgehend von den Erfahrungen im Eisenhüttenkombinat Ost schlägt das Politbüro dem Ministerrat weiter vor, eine Verordnung über die Bildung von Kollegien und wissenschaftlich-technischen Räten bei den Fachministerien zu erlassen. Dem Kollegium des Ministers sollten leitende Kräfte aus dem Bereich des Ministeriums angehören, mit denen sich der Minister über alle Fragen der Arbeit kollektiv berät. Der wissenschaftlich-technische Rat berät den Minister in allen Fragen der Weiterentwicklung der Technik und der Produktion. Die letzte Entscheidung hat der Minister.

Das Politbüro ist der Auffassung, daß die in diesem Dokument vorgeschlagenen Maßnahmen zu einer Beseitigung der bisherigen Mängel und Fehler führen werden. Der schnelle Aufbau des Eisenhüttenkombinats Ost ist eine der wesentlichen Voraussetzungen, um die Forderung des III. Parteitages nach einer schnelleren Entwicklung der Produktivkräfte in der Deutschen Demokratischen Republik zu verwirklichen.

Das Politbüro des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands fordert die Leitungen der Parteiorganisationen der Länder, der Kreise, der volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betriebe, aber besonders auch die Genossen in den Regierungs- und Verwaltungsorganen und in den Gewerkschaften auf, aus diesen Maßnahmen die Lehren für ihre eigene politische und wirtschaftliche Arbeit zu ziehen. Die Parteiorganisationen werden aufgefordert, zu überprüfen, wie sich die ideologische Aufklärungs- und Erziehungsarbeit in ihrem Bereich entwickelt, ob die jetzigen Methoden der Anleitung und die augenblickliche Arbeitsorganisation gewährleisten, daß die gefaßten Beschlüsse verwirklicht werden, inwieweit die Arbeitsmethoden und die Kontrolle der gefaßten Beschlüsse verbessert werden und vor allem, ob sich das Entwicklungsgesetz der Partei neuen Typus, nämlich die Kritik und Selbstkritik, ungehindert entfalten kann. Wenn alle Parteiorganisationen diese Hinweise des Politbüros in ihrem Arbeitsbereich berücksichtigen und die entsprechenden Beschlüsse fassen, werden die Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik neue Siege im Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität erzielen.

Beschluß des Politbüros vom 5. Februar 1952